**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

Heft: 25

Artikel: Schon vergessen?

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-752952

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Schon vergessen?

Engaplungen made man aaf before Vije darganlide kantonatbant in dram vetter get of åtigten in Fix i karn gursjaften im keine in eine

Die Reben sind immer das Sorgenkind der Aargauer Weinbauern gewesen. Vielerorts ranken sich jetzt Bohnen um die Reb

in Experte nimmt das Schätzungsprotokoll des nicht resicherbaren Elementarschadens ab. Er hat die entwerte und verschlammte Fläche auf 8 Aren geschätzt. «Ihr id noch gut weggekommen, Kaspar«, meint er zum undwirt, der aufmerksam seine Eintragung verfolgt

stickel. Das Unwetter hat dieses anspruchslose Gemt mitsamt dem Humus der Hang hinuntergeschleift und auf einer Wiese abgelagert. — Was kann man anders, als wieder neue Bohnen

Zeitungen haben gründlich darüber berichtet, die Illustrierten haben Bilder gebracht, so schnell wie möglich, wie man's von ihnen erwartet. Aber die Zeit geht schnell, neue Berichte jagen die alten, neue Bilder drängen sich an die Stelle der früheren, der Mensch vergißt bald. Es gibt keine strömenden Wasser mehr zu photographieren - sie sind verlaufen, der Himmel ist wieder blau - aber die Steine in den Wiesen, die Zerstörung in den Gärten, die Runsen in Feldern und Straßen, sie sind noch da, und der Kummer der Bewohner ist auch noch da. Wir haben unsern Mitarbeiter nochmals in die verwüsteten Gebiete geschickt, wir wollen mit Bildern unsere Leser aufrufen, sich des Unglücks zu erinnern, mit Bildern, die auch heute, wenngleich drei Wochen darüber vergingen, noch hoch aktuell sind,

Aufnahmen für die «Zürcher Jllustrierte» von H. Staub

Mehr als zwei Millionen Franken Schaden haben die Bewohner des Zurzacher Unwettergebietes erlitten. Vor drei Wochen war's. Die

Wir fügen unseren Bildern einen Zeitungsausschnitt bei, drauf steht die Nummer des Postscheck-Kontos, auf die jeder beliebige Betrag zugunsten der geschädigten Miteidgenossen einbezahlt werden kann. Unsere Leser werden also die Geschädigten jener Katastrophe nicht vergessen, sondern werden sich ührer erinnern.

denn sie zeugen von dem Zustande, in dem sich jetzt

iene Landstriche befinden.



And ?

Zeitungsinserat (rechts). Ein Zeichen der Zeit! Der Mensch ist nach Außergewöhnlichem hungrig, Keiner fahre, ohne sich an die Postscheckeinschlungen zu erinnert! Entwecher Orstuches VII-6 Ausgruiche Kantonalbank oder «Neue Zürcher Zeitunge VIII) 6602 Abteilung «Türserge». Vermerk: «Unwelter im Aarqaus ist in jedeum Fall funefäßlich

Der Schaderr, den Zurzach, dieses romanische Städtchen am Rhein, erlitten bat, wird allein auf eine Million-Franken geschätz. In seinem Gebiet werden 250 Erdutuchungen in Wald um Wiesengleinde konstattert. Es gibt Weisen, deren Wiesengleinde konstattert. Es gibt Weisen, deren Wiesenstellung on voll kosten wirder, daß auch eine jahrzehntelange Rentite diese Kosten nicht ausglecknen wirden.



Solche Wasserfälle wies die Hauptstraße von Zurzach nach der Katastrophe am 30. Mai morgens früh auf. Zurzach har fieberhaft gearbeitet, um seine Hauptstraßen, die das Hochwasser unterwühlt und zerstört hat, wieder notdurftig in Stand zu stellen





Eine Einbruchstelle beim Bahnhof von Zurzach. Ein großes Kartoffel- und Gemüsefeld ist hier in den Rhein geschwemmt worden — wer wird sich die Mühe nehmen, die Schlucht wieder auszufüllen?



Tegerfelden kam eine Waldpartie rhalb eines Hauses ins Rutschen I drückte die Remise ein. Nach Entaung der Holztrümmer bot der Watoark einen traurigen Anblick dar